



WG aktuell

Nachrichten aus dem **Wieland Gymnasium Biberach** Schuljahr 23/24 Nr.1



„Willkommen am WG!“. Aufnahmefeier 2023
Foto: Michael Kettel

Das WG ist ein freundlicher Ort

Im Willkommensprogramm werden Schulneulinge liebevoll an die Hand genommen

Alles so neu, so weit auseinander, die vielen Gesichter, große Klassen, ganz anderer Unterricht – es kann schon einschüchtern, wenn man mit seinen kleinen zehn Jahren von der überschaubaren Grundschule an das großmächtige Gymnasium kommt. Aber keine Angst: Das Wieland-Gymnasium ist ein freundlicher Ort. Es grüßt mit einem schönen Willkommensprogramm. Und das hilft den 5-ern und 6-ern, in ihrer neuen Schulwelt wunderbar anzukommen.

Wunderbar ankommen - so formuliert es Sabine Grill, die auch Klassenlehrerin ist und sich besonders darüber freut, als Extra-Aufgabe das Willkommenspaket am WG zu koordinieren – seit zwei Jahren, im Gleichklang mit Schulleiter Lange als Initiator und mit vielen Lehrerkolleg/innen, die aus Überzeugung mitziehen. Nennen wir sie Vertrauensleute.

Natürlich wurden die Kinder, die neu ans WG kamen, immer gern aufgenommen. Doch den persönlichen Stress, nach der Zeit der Geborgenheit an der Grundschule, den spüren sie. Plötzlich sind sie die Kleinsten; müssen „Sie“ zum Lehrer sagen; und die neuen Lernstoffe - sehr fremd das alles. Aber keine Bange: Das Willkommenspaket nimmt sie unter die Fittiche.

„Es geht uns darum, der Schule ein Gesicht, ein



Unterstufenkoordinatorin Sabine Grill mit Schülerinnen ihrer Klasse 5b
Foto: Michael Kettel

Herz zu geben“, sagt Sabine Grill, die förmlich ausstrahlt, dass sie das ganz so meint. Die Schüler sollen Freude am Schulalltag haben, sich auch rasch als Klasse zusammenfinden: menschliches Wohlfühlen als Voraussetzung für gute Lernatmosphäre. Und Stärkung ergibt sich dadurch, dass man in der Schulgemeinschaft nicht bloß statistisch ein Körper ist, sondern dass man sich mit der Schule als Marke identifiziert.

Das Willkommensprojekt gehört zur „Unterstufenarbeit“, die seit jeher ein pädagogisches Leitbild ist: für die Stabilisierung der Schüler und ihre Entwicklung in

den oberen Stufen. Dazu wurde jetzt noch mehr Profilierung geschaffen: es gibt die eigens für das Willkommensprogramm zuständige Lehrerin und einen Maßnahmenkatalog, den Sabine Grill, Ralph Lange, weitere Lehrkräfte, Schulsozialarbeit und SMV gemeinsam erarbeitet haben. Große Resonanz finden beispielsweise die Schnupperrnachmittage für Grundschüler, für die neuen WG-Schüler dann Erlebnis-Aktionen wie Waldtag, Fünferwochenende oder Kurzschullandheim. Und als richtig gut hat sich erwiesen, dass sich die noch jungen WG-Mädchen und -Buben mit speziellen Fragen an ältere Schüler-Paten/Patinnen wenden können – wenn man zunächst keinen „Pauker“ dabei haben möchte (obwohl die WG-Paukerinnen und -Pauker ja gar nicht so ohne sind).

G. Dahinten

EDITORIAL

Gut ankommen

Bald ist wieder unser Informationsvormittag für Grundschülerinnen und Grundschüler der vierten Klassen. Die Viertklässler, so mein Eindruck, freuen sich zwar, nach der vierten Klasse an eine neue Schule zu kommen und zu den „Großen“ zu zählen. Gleichzeitig ist ihnen auch etwas mulmig zumute: Finde ich mich an der großen neuen Schule zurecht? Was ist mit meinen Grundschulfreunden? Wie wird es in der neuen Klasse sein? Die meisten unserer neuen Fünfer kommen aus kleinen Grundschulen an unser großes WG. Aus unserer Perspektive wissen wir zwar: Natürlich werden sich fast alle schon sehr bald bei uns wohl fühlen. Natürlich finden sie neue Freunde und sind bald gut in unserer Schulgemeinschaft integriert. Das war doch immer so.

Dennoch ist es uns wichtig, den Prozess des Ankommens im Blick zu behalten. Aus diesem Grund hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden und Altes und Neues in ein Konzept gegossen. Wir haben eine Unterstufenkoordinatorin gesucht und gefunden. Alles für unsere Fünft- und Sechstklässler im B-Bau („Schule in der Schule“). Willkommen am WG!

Ralph Lange

unsere Schule lebt!

Ausstattung mit iPads

Bereits seit dem letzten Schuljahr ist ein Klassensatz iPads im mobilen Einsatz, der auch regelmäßig genutzt wird, sodass fast alle Klassen schon einmal mit den Geräten gearbeitet haben dürfte. Aufgrund der intensiven Nutzung der Geräte wurde nun ein weiterer Klassensatz angeschafft, der für den flexiblen Einsatz in allen Klassen zur Verfügung steht.

Immer mehr SchülerInnen nutzen zudem bereits ein eigenes iPad im Unterricht, mit dem sie vorwiegend ihre Heftaufschriebe digital führen, aber auch andere Apps für Recherche und Dokumentation nutzen.

Nun hat das Wieland-Gymnasium gemeinsam mit der Stadt Biberach den Einsatz von iPads im Unterricht in größerem Umfang in Angriff genommen. Insgesamt 175 iPads der 9. Generation wurden hierzu angeschafft und werden künftig von den Netzwerkberatern der Schule zentral über ein sogenanntes Mobile Device Management administriert und verwaltet.

Zunächst wird ein Teil der Lehrerschaft mit den Geräten ausgestattet. Hier sollen Konzepte und Szenarien zum Einsatz der Tablets im Unterricht erarbeitet und erprobt werden, um die Vorteile digitaler Endgeräte auch für das gemeinsame Lernen im Unterricht zu nutzen.

Hierzu wurden alle Unterrichtsräume bereits mit AppleTVs



am Wieland-Gymnasium

ausgestattet, sodass künftig neben Windows- und Android-Geräten auch Apple-Geräte einfach und drahtlos mit dem Beamer verbunden werden können. Damit ist das Spiegeln und Teilen des eigenen Bildschirms über den Beamer im Klassenzimmer für alle NutzerInnen möglich, ob SchülerInnen oder Lehrkräfte.

In einem weiteren Schritt sollen dann zunächst die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe mit Geräten ausgestattet werden. Mit Beginn des zweiten Halbjahres 2023/24 sollen die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 11 individuell zugeordnete iPads als Leihgabe der Stadt Biberach erhalten. Wichtige Apps und Programme werden bei den vorkonfigurierten Geräten bereits installiert und aktiviert sein, sodass die Schülerinnen und Schüler direkt loslegen und mit den Geräten arbeiten können. Zur Sicherung und Verwaltung der Daten können die zahlreichen Dienste von Office 365 (OneDrive, Teams, Outlook ...) genutzt werden, die ja ohnehin allen Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung stehen.

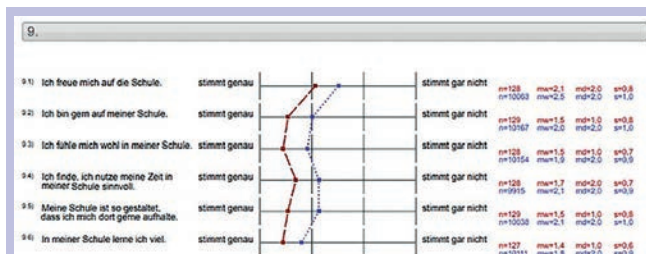
Damit wird die Ausstattung der Kursstufe mit iPads ähnlich aussehen wie am Pestalozzi-Gymnasium nebenan, wo die Kurse ebenfalls mit individuellen Geräten ausgestattet sind. Das wird vor allem die intensivere Zusammenarbeit in den Koop-Kursen erleichtern, aber auch für den Unterricht in der Oberstufe innerhalb des Wieland-Gymnasium werden sich dadurch neue und spannende Möglichkeiten ergeben, digitale Endgeräte sinnvoll und zielgerichtet einzusetzen und schnell und einfach Informationen und Dateien zu erstellen und auszutauschen.

Text und Foto: Sidney Trost

Schuldatenblatt als zentrales internes Instrument datengestützter Schulentwicklung

Seit diesem Schuljahr können wir in der Schulleitung des Wieland-Gymnasiums auch Informationen aus dem Schuldatenblatt zur Schulentwicklung heranziehen. Bereitgestellt wird dieses Datenblatt vom Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW). Es versammelt an einem Ort – und das ist neu – wichtige Daten und Fakten über eine Schule. Dazu gehören beispielsweise die Entwicklung von Schülerzahlen, Ergebnisse zentraler Tests wie Lernstand 5, VERA 8 und Abitur sowie Ergebnisse von Befragungen, an denen die Schule teilgenommen hat.

Hilfreich für die Interpretation ist der Vergleich mit anderen



Beispiel aus einer ausgewerteten Befragung von Klassen 6 im Schuldatenblatt: Die eigene Schule (rot) wird mit teilnehmenden Schulen im Land (blau) verglichen. Die Zahl n (Anzahl der Befragten) gibt ebenfalls Aufschluss über Aussagekraft der Daten. Screenshot: Ralph Lange

(anonymisierten) Schulen und der Blick auf den zeitlichen Verlauf. Das Datenblatt kann daher ein hilfreiches Tool für die schulische Entwicklung sein und dient auch als eine der Grundlagen für die neu eingeführten Ziel- und Leistungsvereinbarungen. Die anonymisierten Daten dürfen jedoch nicht öffentlich gemacht werden. Dadurch sollen Rankings vermieden werden. Das ist sicherlich eine sinnvolle Regelung: Schlagzeilen (auch positive)

dienen in den wenigsten Fällen sinnvoller Steuerung von mittel- und langfristigen Prozessen. Wichtig zu wissen: Alle Daten im Datenblatt sind relevant, aber nicht alles Relevante für die schulische Entwicklung findet sich im Datenblatt.

Ralph Lange



Andreas Bucher und Nadine Lens unterstützen als Verbindungslehrer die SMV in ihrer Arbeit.

Foto: privat



Warum engagiere ich mich in der SMV?

Es gibt viele Gründe, warum man sich in der SMV engagieren sollte. Zum einen kann man dabei helfen, positive Veränderungen in der Schule herbeizuführen und die Interessen der Schüler zu vertreten. Ich kann meine eigenen Ideen und Vorschläge einbringen, umsetzen und so aktiv an der Gestaltung des Schullebens teilnehmen. Zusätzlich kann ich Projekte und Veranstaltungen organisieren und eine Stimme für meine Mitschüler sein. Außerdem sammle ich auch wertvolle Erfahrungen, stärke meine Führungsqualitäten und knüpfe neue Freundschaften. So erlerne ich beispielsweise Fähigkeiten wie Verantwortungsbewusstsein, Team-, Organisations-, und Kommunikationsfähigkeit, welche im späteren Arbeitsleben immer wichtiger werden. Insgesamt macht es also eine Menge Spaß, Mitglied und in meinem Fall sogar Kopf der SMV zu sein, und es ist zusätzlich eine tolle Gelegenheit, sich persönlich weiterzuentwickeln.

Kajsa Dallinger

SMV im Kloster: da kommen gute Ideen

30 Schülerinnen und Schüler der Schülermitverantwortung (SMV) verbrachten gemeinsam mit den Verbindungslehrern Andreas Bucher und Nadine Leins drei intensive Planungs-Tage im Kloster Bonlanden. Vor Ort wurden natürlich zuerst die Zimmer bezogen, doch relativ bald traf man sich in einem der Gruppenräume, um mit den Planungen für das kommende Schuljahr beginnen zu können. Es wurden alte Ideen übernommen, neue Ideen thematisiert und schlussendlich Referate (Arbeitsgruppen) für verschiedene Bereiche gebildet. So kümmert sich das Sport-Referat beispielsweise wieder um den Wintersporttag, das Sozial-Referat um den Frühlingsbasar und das Entertainment-Referat um die Musical-Ausfahrt. Erste Aktionen sind sogar auch schon gelaufen: die Musical-Ausfahrt und das Einsammeln der Wünsche für die Kugelschreiber aus Guatemala. Natürlich kam aber neben der ganzen Planung der Spaß nicht zu kurz. So wurden ein kleiner Spaziergang um das Kloster mit Besuch im Kräutergarten der Nonnen und abends ein gemütliches Beisammensitzen mit Gesellschaftsspielen angeboten. Auch der bunte Abend, bei dem die 12. Klässler jedes Jahr Spiele für die gesamte SMV vorbereiten, war ein voller Erfolg und alle hatten riesigen Spaß.

Kajsa Dallinger

Bei der ersten Schüler-ratsitzung in diesem Jahr haben die dort versammelten Klassensprecherinnen und Klassensprecher Kajsa Dallinger zur Schüler-sprecherin und Valentin Roßknecht zum stellvertretenden Schülersprecher gewählt.

Foto:
Andreas Bucher
Ralph Lange

Als Schülersprecher ist es mir wichtig, dass die Stimmen der Schüler gehört werden und wir gemeinsam positive Veränderungen in unserer Schule bewirken können.

Foto rechts:
Das Entertainment-Referat der SMV organisierte bereits eine Musical-Ausfahrt am Wieland-Gymnasium.

Foto:
Andreas Bucher

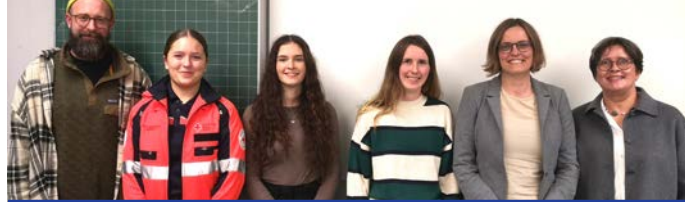




Thementag Berufsorientierung am WG

Beim Thementag Berufsorientierung hatten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 die Möglichkeit, sich einen ganzen Schultag lang gezielt mit den Aspekten der richtigen Berufswahl auseinanderzusetzen. Zahlreiche externe Expertinnen und Experten aus der Berufs- und Arbeitswelt waren eingeladen, um mit ihrem Sachverstand und ihren Erfahrungen die WG-Schüler in ihrer Berufsfindung zu unterstützen. Und es gab auch direkte Hilfen für den Bewerbungsprozess. Hier zeigt Carina Dobler aus der 10d im simulierten Vorstellungsgespräch mit Leon Steinhauser (DH-Student BWL-Bank), was sie im Workshop der Kreissparkasse gelernt hat.

Text und Foto: Klaus Hahn



Freiwilligendienste nach dem Abitur

Gleich sieben Referenten waren gekommen, um Schülerinnen der Kursstufe über die Möglichkeiten eines Bundesfreiwilligendienstes (Bufdi), eines Freiwilligen Sozialen Jahrs in Deutschland oder im Ausland und viele weitere Möglichkeiten zu informieren (v.l.n.r.): Stephan Kolb (Jugend aktiv Ulm), Josefin Boemans (DRK Biberach), Lena Strohmer (Bufdi am PG), Larissa Welser (ehem. Au-pair in New York), Irene Langer (Berufsberaterin Arbeitsagentur), Christiane Aumann (Beraterin im Bundesfreiwilligendienst). Anwesend war zudem Paul Umland (Auslands-Freiwilligendienst, EOS-Erlebnispädagogik e.V.). Nach dem Erfolg der gemeinsamen Veranstaltung von PG und WG ist angedacht, dieses Format im Abstand von zwei Jahren wieder anzubieten.

Text und Foto: Ralph Lange



Spanienfahrt

Die 10. Klasse des Wieland-Gymnasiums besuchte Spanien im Rahmen des „Erasmus+“-Programms. Die Schülerinnen und Schüler besuchten die Maestro-Ávila-Schule in Salamanca sowie die über 800 Jahre alten Universitäten USAL und UPSA in der Stadt UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. Ebenso stand ein Besuch an der IE University in Madrid auf dem Programm, die sich in einem 181 Meter hohen Gebäude mit 36 Stockwerken befindet.

Text und Bild: Juan José Hernández Notario



Regionalkonferenz der Europabotschafter

Eine vierköpfige Delegation der Europabotschafter-AG vertrat das Wieland-Gymnasium bei der Konferenz der süddeutschen Europabotschafterschulen am 19. und 20. Oktober in Ingolstadt. Das Treffen diente dem Erfahrungsaustausch und der Vernetzung zwischen den Botschafterschulen in Baden-Württemberg und Bayern. Gemeinsam wurden spannende Projektideen zur Europawahl 2024 entwickelt, die Konferenzteilnehmer wurden über Seminar- und Exkursionsangebote für Botschafterschulen informiert und ein Vortrag unter dem Titel „Wo Europa auf Verschwörungsdenken trifft“ klärte darüber auf, warum Verschwörungsideologien oft auch bei Jugendlichen auf Resonanz stoßen und was man der Verbreitung von Verschwörungserzählungen entgegenzusetzen kann. Mitglieder der WG-Delegation waren Michelle Stammet (9d), Charlotte Fischer, Sophia Fieseler und Maurice Binder (beide 10c) sowie Volker Arnold als begleitender Lehrer.

Text: Volker Arnold, Foto: EPAS-Ingolstadt



Pfandspenden für die Donaufahrt

Vier Monate lang konnten die Kunden des vom ehemaligen WG-Schüler und Donaumentor Benjamin Sabo geleiteten Rewe-Marktes am Bahnhof in Biberach ihren Pfandbon für die Donaufahrt spenden. Anfang Oktober übergab Benjamin Sabo (links) den langen Pfandbon für die Donaukasse des Wieland-Gymnasiums. Ein herzlicher Dank für den Einsatz von Rewe-Leiter Sabo und die großzügige Spende!

Text und Foto: Alexander Diesch



Apfelsaft aus eigener Erzeugung

Auch dieses Jahr konnte die Umwelt-AG wieder Äpfel ernten und Saft daraus pressen lassen. Auf der städtischen Streuobstwiese im Mumpfental durften die Schüler Mitte Oktober zusammen mit der dortigen Baumwartin Frau Gürsching ernten. Nachdem die Äpfel in der Oggelshausener Mosterei gepresst worden waren, konnten sie eine Woche später in Kartons verpackt und mit nach Hause genommen werden.

Text und Foto: Stefanie Schneider



Tag der Landesgeschichte am Wieland-Gymnasium

Der „Tag der Landesgeschichte in der Schule“, der jährlich im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg stattfindet, widmete sich dieses Jahr in Biberach der Wirtschaftsgeschichte Oberschwabens in den letzten beiden Jahrhunderten. Wohin führt der Weg des Wirtschaftsraums Oberschwabens im Angesicht von Krisen und Transformationsherausforderungen? Bei einem Podiumsgespräch in der Aula der Gymnasien diskutieren vor Lehrkräften, Studierenden und Schülern (von links) Carolin Ehringer,

Leiterin des Amtes für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung der Stadt Biberach, Stefan Strauch, Geschäftsführer der Produktion des Liebherr-Werks in Biberach, Thomas Handtmann, Vorsitzender des Beirats der Handtmann Unternehmensgruppe und Frank Brunecker, Leiter des Museums Biberach, zusammen mit den Tagungsleitern Markus Fiederer (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung) und Prof. Dr. Christian Wieland (Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd).

Text: Markus Fiederer, Foto: Johannes Gießler



Die jungen Künstlerinnen und Künstler beim Besuch der Ausstellung. Foto: privat



Die Schülerinnen und Schüler des Leistungsfachs Bildende Kunst konnten sich in Paris, der Stadt der Künste, zu eigenen Werken inspirieren lassen. Foto: Angelika Kuckuck

Kunst verändert die Welt

Während seines Medizinstudiums erkannte der bei Biberach lebende Künstler Wolfgang Laib, dass es nicht nur darum geht, den Menschen vom Kranksein ins Gesundsein zu bringen, sondern vielmehr in ein rundes, in-sich-wohlführendes Heilsein. In seinem Kunstschaffen bezieht er sich auf archetypische Formen und fernöstliche Philosophien. Die Materialien Bienenwachs, Milch, Pollen und Marmorstein sind für den Künstler Dinge, die unabhängig von Zeit, Raum und Kultur sind.

Beim Ausstellungsbesuch in Stuttgart besichtigten die WG-Kunstschüler/innen einige von Laibs Installationen, machten sich Gedanken und stellten viele, mitunter kritische Fragen, auch zum Thema Einsatz von Lebensmitteln in der Kunst. Durch Kunst das Bewusstsein zu schärfen, auf Missstände aufmerksam zu machen und dadurch die Welt ein Stück weit zu verändern - das erkannte man als Antworten, die in Laibs Kunst zu finden sind.

Text: Monika Bachner / Stefanie Schneider

Kunst-Leistungskurs besucht die Kunstmetropole Paris

Paris - ein Ereignis! Nicht nur wegen der großen Museen wie dem Louvre und dem Musée d'Orsay, denen bei der Studienfahrt des Kunst-Leistungskurses der wichtigste Besuch galt: wo man fast schockiert vor Spitzenarbeiten der Weltkunst stand, wo selbst die Kunstlehrerinnen, euphorisiert von der Masse dieser Meisterwerke, voller Wehmut feststellen mussten, dass es so viele Bereiche gibt, die man bisher nicht gesehen hatte, wo sich die SchülerInnen am liebsten eine Woche eingemietet hätten, im Louvre etwa. Im Musée d'Orsay, ausgestattet mit einem professionellen Führungsequipment, durften nach einer ausführlichen Führung von WG-Kunstlehrerin Monika Bachner die SchülerInnen selbst in die Rolle eines Museum Guides schlüpfen und der Gruppe ihr Lieblingswerk aus der Impressionisten-Ausstellung präsentieren. Es ist aber auch alleine schon der Ort Paris, der eine Reise lohnenswert macht. Ein besonderer Reiz liegt darin, durch die Straßen zu spazieren mit dem Bewusstsein, dass hier einst die großen Künstler dicht auf dicht gearbeitet und gelebt haben. So lagen die Künstlerlokale in denen Courbet, Manet und Dégas zu Gast waren, an der Place Pigalle, von der aus der Weg zur Avenue Frochot führte, um einen Blick in die Sackgasse zu werfen, in der Alexandre Dumas lebte und Toulouse-Lautrec sein Atelier hatte. Auch das selbstständige Erkunden dieser faszinierenden Stadt gehörte neben einer traditionellen Seine-Fahrt zum Reiseprogramm - die Idee: wahrnehmen, wie sich ein Leben in Frankreich anfühlt, Zeichnen, wie Paris ist, oder zeichnen, wann immer man Zeit und Muße findet. Zeichnerisch die Stadt erkunden. Und heimkommen mit vollen Skizzenbüchern, einer Menge neuer Eindrücke und Erfahrungen im Gepäck, aber auch mit dem guten Gefühl einer neuen Gemeinschaft des Leistungskurses, da die fünf Tage auch dazu führten, dass sich WG- und PG-SchülerInnen im Kooperationskurs der beiden Gymnasien besser kennenlernen konnten und zu einem Team zusammengewachsen waren. Und wie der Zufall so will, zu erfahren, wie klein Paris plötzlich wird, wenn einem in der Metro auf einmal eine ehemalige Schülerin des WGs über den Weg läuft: der i-Punkt einer anstrengenden, aber auch wunderschönen, ereignisreichen Studienfahrt, die im Kurs und bei den begleitenden Lehrerinnen den Wunsch nach einer weiteren Fahrt geweckt hat.

Angelika Kuckuck



Hengstparade in Marbach

Die WG-Schützenfestgruppe „Schweden Fußvolk“ des Wieland-Gymnasiums nahm unter der Leitung von Andreas Bucher und Florian Leins an vier Auftritten bei der diesjährigen Hengstparade des Landgestüts Marbach teil, welches mit über 500 Jahren das älteste Gestüt Deutschlands ist. Neben den Vorführungen der eleganten Dressurpferde und Fahrquadrille mit historischen Chaisen marschierten die Schweden unter den Augen von 8000 Zuschauern, darunter auch Ministerpräsident Winfried Kretschmann, im historischen Teil der Parade. Mit dem diesjährigen Gastland, der Niederlande, wurde an den „Westfälischen Frieden“ von 1648 erinnert, welcher den Dreißigjährigen Krieg beendete und zur Staatsgründung der Niederlande führte. Die „Schweden-Soldaten“ des Wieland-Gymnasiums erinnerten dabei an das Königreich Schweden, welches als protestantische Großmacht an den Friedensverhandlungen von Osnabrück teilnahm.

Text: Florian Leins, Foto: Andreas Bucher



Siebdruck

Projekt-Siebdrucker Peter Scholz aus Stuttgart führte im BK-Profilfach in Klasse 10 einen zweitägigen Workshop durch. Dabei lernten die Schülerinnen und Schüler zwei verschiedene Siebdruckverfahren kennen, die dazu genutzt werden, um die selbst gestalteten Entwürfe auf Textilien zu drucken.

Foto: Esther Lind



Foto: pexels.com, Tracy Le Blanc

Social Media: Chancen und Risiken für Schüler

In der heutigen digitalen Welt sind soziale Medien allgegenwärtig. Plattformen wie Facebook, WhatsApp, Instagram, Snapchat und TikTok bieten zahlreiche Möglichkeiten zur Kommunikation, Information und Unterhaltung. Gerade bei Kindern und Jugendlichen sind sie beliebt, als Digital Natives wachsen sie mit ihnen auf.

Soziale Medien ermöglichen es Schülern, sich schnell und einfach mit Freunden, Familie und Bekannten auszutauschen. Sie können sich über gemeinsame Interessen verbinden, neue Freundschaften knüpfen und ihre sozialen Fähigkeiten weiterentwickeln. Darüber hinaus können die Jugendlichen sich über aktuelle Themen und Ereignisse informieren, ihre Meinungen teilen und an Diskussionen teilnehmen. Dies fördert die politische und gesellschaftliche Bildung sowie das kritische Denken. Weiterhin bietet Social Media Raum für kreative Entfaltung und Selbstpräsentation. Schüler können ihre Talente, Ideen und Erfahrungen teilen und dadurch Selbstvertrauen und Anerkennung gewinnen.

Dennoch gibt es auch einige negative Aspekte, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. So kann die Nutzung von Social Media viel Zeit in Anspruch nehmen und Schüler von ihren schulischen und persönlichen Aufgaben ablenken. Dies kann zu schlechteren Schulleistungen und Stress führen. Die ständige Verfügbarkeit von Social Media und der Drang nach Anerkennung und Bestätigung können zu einer Abhängigkeit führen, die das soziale Leben und die psychische Gesundheit beeinträchtigt.

Auch kann die Preisgabe persönlicher Informationen und Fotos Schülern schaden, wenn diese Daten missbraucht oder ohne Zustimmung weiterverbreitet werden. Gerade bei älteren Schülern können unüberlegte Posts und Kommentare durchaus später negative Konsequenzen für die berufliche Zukunft haben.

Ein wichtiger Punkt, der leider auch am Wieland-Gymnasium immer wieder vorkommt:

Soziale Medien können als Plattform für Mobbing und Belästigung dienen („Cybermobbing“). Schüler können Opfer von Beleidigungen, Bedrohungen oder Bloßstellungen werden, was schwerwiegende psychische Folgen haben kann. Gerade die beliebten Klassenchats in WhatsApp werden immer wieder davon berührt, zum Teil werden dort auch pornographische und gewaltverherrlichende Inhalte verbreitet.

Was tun? Vor allem Erwachsene sollten sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sein und diese nutzen. Eltern (und auch Lehrer) sollten ein Bewusstsein dafür wecken, dass es auch Zeiten und Situationen gibt, in denen es ohne Smartphone geht. Lassen Sie gerade Ihre jüngeren Kinder im Netz nicht allein – nehmen Sie sich Zeit, lassen Sie sich erklären, wofür Ihr Kind seine Internetzeit nutzt. Lassen Sie sich zeigen, was im Klassenchat passiert.

Erinnern Sie Ihr Kind daran, dass Privatsphäre wichtig ist, dass man sich kritisch mit Informationen aus dem Internet auseinandersetzen sollte, und dass man auch in Social Media respektvoll miteinander umgehen muss.

Ein wichtiger Punkt zum Schluss: wenn Ihr Kind jünger als die jeweilige Altersfreigabe des Sozialen Mediums ist, sind Sie verantwortlich, was Ihr Kind dort tut - und werden gegebenenfalls auch zur Verantwortung gezogen. Stellen Sie sich Ihrer Verantwortung!

Thomas Fox

Erste Hilfe bei Cybermobbing:

Zuhören und empathisch sein,
die Gefühle Ihres Kindes ernst nehmen.

Beweise dokumentieren:

Speichern Sie Screenshots, Chatverläufe usw.

Achtung:

Kinderpornographische Inhalte niemals weiterleiten –
Sie machen sich strafbar, genauso wie den Empfänger!

Vorfälle melden:

Klassenlehrer, Schulleiter, Schulsozialarbeit,
in schweren Fällen sofort zur Polizei.
Mobber auf allen Plattformen blockieren.
Unterstützen Sie Ihr Kind, sich von den emotionalen
Auswirkungen von Cybermobbing zu erholen.

Wichtige Internetseiten zum Thema:

www.klicksafe.de
www.handysektor.de
www.bzga.de
www.agj-elternwissen.de



Der neu gebildete
WG-Elternbeirat
vorstand
(v.l.) Gaby Wagner,
Thomas Fox,
Torsten Krone
(im Vordergrund),
Beatrice Kley
(im Hintergrund),
Andreas Schmid,
Sabine Schmatz.
Foto: Privat

FÖRDERVEREIN DER FREUNDE UND EHEMALIGEN DES WIELAND-GYMNASIUMS BIBERACH e.V.



Jugend fördern. Freundschaft pflegen. Schule unterstützen.

NEUE MITGLIEDER FÜR DEN FÖRDERVEREIN GESUCHT

Der Verein der Freunde und Ehemaligen am Wieland-Gymnasium Biberach e.V., kurz Förderverein, ist mit knapp 600 Mitgliedern einer der größten in der Region. Jedes Jahr können dank dieser beachtlichen Anzahl von Unterstützern fast 10.000 €

als Zuschüsse für Anschaffungen, Fortbildungen, Studienfahrten, Projekte und Wettbewerbe bereitgestellt werden. Im letzten Jahr konnte darüber hinaus dank der Rücklagen, die in den beiden Corona-Jahren angespart wurden, der Kauf eines neuen Zillenanhängers für die Donaufahrt mit einem hohen vierstelligen Betrag unterstützt werden.

Dennoch hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie wir die Mitgliedschaft im Förderverein attraktiver machen und so die Mitgliederbasis weiter verbreitern können.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist eine größere Präsenz in den Sozialen Medien – bislang ist der Verein ja lediglich über die Homepage des Wieland-Gymnasiums im Internet sichtbar. Somit werden in Zukunft geförderte Projekte und Aktionen des Fördervereins breiter wahrnehmbar sein.

Ein anderer Schwerpunkt ist die Unterstützung der Kontakte zwischen den Ehemaligen des Wieland-Gymnasiums. Möglicherweise kann dadurch ein aktives Alumni-Netzwerk entstehen. Als ersten Schritt dazu bietet der Verein allen Abiturienten eine kostenlose 5-jährige Mitgliedschaft im Förderverein an. Zudem können sie in Zukunft ihre Mail-Adresse auf dem Vereinsserver hinterlegen, um von den Mitgliedern ihres Jahrgangs leichter kontaktiert werden zu können.

Als dritten Baustein möchte der Förderverein die Kontakte zwischen den derzeitigen Mitgliedern ausbauen. Hierzu gehört zum einen die Hockete am ersten Schützensamstag, die ein fester Bestandteil des Schullebens geworden ist. Zum anderen sollen den Mitgliedern, die gerne einmal aktiv werden möchten, Aktionen angeboten werden, bei denen sie sich beteiligen können, z. B. der Verschönerung der Schule. Im Anschluss daran winkt (mindestens genau so wichtig) ein geselliger Ausklang. Im Sommer nächsten Jahres ist ganz konkret eine Verschönerung, des Schulhofs angedacht.

Thomas Fox

Der Verein der Freunde und Ehemaligen am Wieland-Gymnasium Biberach e.V. hat Hunderte von Mitgliedern. Auf dem Bild ein Teil des

Vorstandes, v.l.n.r.:

*Andreas Schmid,
Sabine Schnatz (Kassiererin
und stellv. Vorsitzende),
Dr. Rudolf Brüggemann,
Gottfried Schönberger,
Dr. Paul Lahode,
Dr. Simon Nestle,
Thomas Fox (Vorsitzender),
und Ralph Lange.*

Foto: privat



EHEMALIGE

Valentin Ulrich (WG-Abi 2007) übernahm im September zusammen mit seinem Cousin Markus Handtmann die Unternehmensleitung der Handtmann-Gruppe von seinem Onkel Thomas Handtmann. Die feierliche Übergabe erfolgte beim Festakt zum 150-jährigen Firmenjubiläum vor 3000 Gästen unter Anwesenheit von Oberbürgermeister Norbert Zeidler und Ministerpräsident Winfried Kretschmann, der die Firmengeschichte würdigte. Ihre Philosophie, erklärten die neuen Geschäftsführer beim Festakt, sei es, das Unternehmen, das seit 150 Jahren in Familienhand ist, „enkelfähig“ zu machen. Das bedeute, „dass wir langfristig denken und es sowohl ökologisch, sozial und wirtschaftlich nachhaltig führen“.

Hermann Schenkel (WG-Abi 1967) stellte im September im Komödienhaus seine Zeichnungen aus, die er mit Pinsel, Tusche, Ölkreide oder Lackstift aufs Papier brachte.

Mathias Daneck (WG-Abi 1984) spielte zusammen mit der Zipflo-Reinhard-Band beim 2. Rondell-Konzert als Schlagzeuger einen energiegeladenen Fusion-Jazz: neben Jazzstandards auch Eigenkompositionen.

Gunther Dahinten (WG-Abi 1962) führte Regie und war Darsteller im Drama „Klementina von Porretta“ von Christoph Martin Wieland, das nach den Aufführungen 2022 im September 2023 zwei vielbesuchte Wiederaufführungen erlebte.

Finn Wiest (WG-Abi 2016) spielte als Schlagzeuger mit dem Stefan-Schöler-Trio im Jazzkeller mit viel Leidenschaft und auf gleicher Wellenlänge: Auch ein Schlagzeug-Solo des Ausnahme-Drummers begeisterte die Zuhörer.



In vorweihnachtliche Stimmung versetzten die Chöre des Wieland-Gymnasium ihr begeistertes Publikum, obwohl der Titel des dargebotenen Musicals so gar nicht weihnachtlich klang: „Weihnachten fällt aus!“ Dass das Fest der Feste am Ende doch nicht dem Streik der Engel zum Opfer fiel, war einer Familie mit neugeborenem Kind zu verdanken, der die gemeinsame Zeit wichtiger als der Überfluss an Geschenken war. Und den WG-Schülerinnen und -Schülern, die mit mitreißendem Spiel, Tanz und Gesang das Stück über Weihnachtsmann Ambrosius Schneeweiß und seine Engelschar in Szene setzten. Text und Foto: Klaus Hahn



Wir wünschen allen frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr

N A M E N

Geburten

Wir gratulieren **Sven Dietler** zur Geburt seines Sohnes Jano, **Michael Golonka** zur Geburt seiner Tochter Ava und **Klaus Hahn** zur Geburt seiner Tochter Marie Sophie!

Ernennung

Esther Lind wurde zur Beamtin auf Lebenszeit ernannt. Herzlichen Glückwunsch!



Irene Langer ist als neue Berufsberaterin der Agentur für Arbeit regelmäßig am WG präsent. Sei es beim Bewerbungstraining in Stufe 10, bei der Vorbereitung des Studieninformationstags in Stufe 11 oder bei persönlichen Beratungsgesprächen für alle interessierten Schülerinnen und Schüler.

Foto: privat

Informationsvormittag für Schüler und Eltern der Klassen 4



Infos zum allgemeinbildenden Gymnasium bietet die Seite www.chance-gymnasium.de

Infotag des Wieland-Gymnasiums **Samstag, 3. Februar 2024**

9:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Gemeinsamer Auftakt um 9:00 Uhr in der Aula. Einlass um 8:30 Uhr.

Die Anmeldetermine sind von Dienstag, 5. März 2024 bis Freitag, 8. März 2024 jeweils von 8:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 17:00 Uhr im Sekretariat des Wieland-Gymnasiums.

Jobangebote für Schüler/innen

Wir suchen: Schüler/innen, die Spaß am **Filmen und/oder Fotografieren** von Schulveranstaltungen haben



Agnes Gottfried ist als neue Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit Isabel Felder Ansprechpartnerin für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer. Sie vertritt Sven Hamacher in dessen Elternzeit.

Foto: privat



Als neue Lehrkräfte am WG begrüßen wir: **Subei Wu-Funk, Valentin Knupfer, Simone Grötzinger, Nicole Fischer, Selina Schäffler** und **Moritz Krumm**. (nicht im Bild) Herzlich willkommen!

Foto: Michael Kettel



I M P R E S S U M

Herausgeber: Wieland-Gymnasium Biberach (Schulleiter Ralph Lange) mit Unterstützung des Fördervereins der Freunde und Ehemaligen e.V.
Erscheinung: 3mal jährlich
Kontaktadresse: Adenauerallee 1-3 88400 Biberach/Riss Fon 07351 51392 Fax 07351 #51394 wieland-gymnasium@biberach-riss.de www.wieland-gymnasium.de

Redaktion: Gunther Dahinten, Ralph Lange, Klaus Hahn, Thomas Fox,

Kontakt Freunde und Ehemalige des WG Biberach Rif e.V.: Ulrich Bubeck Wieland-Gymnasium Adenauerallee 1-3 88400 Biberach/Riss Bankverbindung: Kreissparkasse Biberach IBAN: DE20 6545 0070 0000 0209 01

T E R M I N E

22.12.23

1. Std.: Weihnachtsgottesdienst in St. Martin

Unterrichtsende nach der 5. Stunde (HA-Betreuung 12:00 -15:00)

23.12.23 bis 07.01.24

Weihnachtsferien

14.-19.01.24

Rhönfahrten Kl. 10

25.01.24

Bundeswettbewerb Fremdsprachen

15:15 Personalversammlung, B107/108

29.01.24

Probentage Musik-AGs

02.02.24

Zeugnisausgabe St.12

Samstag, 03.02.24

4er-Infotag für Grundschüler und deren Eltern, gemeinsamer Auftakt um 9:00 in der Aula, Gelegenheit zum Mittagessen in der Mensa

05.02.24

Beginn 2. Halbjahr

Ausgabe Halbjahresinformationen Kl.5-10 u. Zeugnisse St. 11

19:00 Kurswahlinfo für Schüler und Eltern Kl.10, Aula

08.02.24

15:00 -16:45 SMV-Unterstufenfasching, B107/108

09.-18.02.24

Faschingsferien

19-23.02.24

Bogy-Praktikumswoche Kl. 10

29.02.24

15:00 -19:00 Elternsprechtage

01.03.24

SMV-Wintersporttag